

Konzept Schulzahnpflege für die SZK Uster-Greifensee

Restrukturierungsvorschlag ab 2017



Gesetzliche Grundlagen des schulzahnärztlichen Dienstes

§7 Verordnung über die Schul- und Volkszahnpflege vom 15. November 1965

- Zähne sind mindestens einmal jährlich durch einen Zahnarzt zu untersuchen
- Die Untersuchung ist obligatorisch
- Die Gemeinden tragen die Kosten

§58 Gesundheitsgesetz vom 4. November 1962

- Gemeinden sorgen für Aufklärung
- Gemeinden sorgen für regelmässige Untersuchung
- Gilt für schulpflichtige Kinder
- Kann auf vor- und nachschulpflichtige Kinder ausgedehnt werden



Empfehlung Stiftung für Schulzahnpflege der Schweiz



Kindergarten und Primarstufe

- 4 Zahnbürstenübungen pro Jahr in Kombination mit Theorielektionen

Sekundarstufe:

- 2 Lektionen pro Jahr

Status quo

unterschiedliche Einsatzpläne für die Gemeinden

	Kindergarten	Primarstufe		Sekundarstufe
Uster - Nänikon	1x Elternmorgen 2x Putzen KiGa 1x Putzen in SZK	1x Theorie mit Putzen 3x Putzen in Schule 1x Putzen in SZK → liegt über Empfehlung	Uster	1x Theorie 1x Putzen in SZK
Greifensee	1x Elternmorgen 1x Putzen KiGa 1x Putzen in SZK → liegt unter Empfehlung	1x Theorie mit Putzen 2x Putzen in Schule 1x Putzen in SZK	Nänikon-Greifensee	1x Theorie 1x Putzen in SZK

Empfehlung SZPI intern - Erfahrungswerte

	Kindergarten	Primarstufe		Sekundarstufe
Uster - Nänikon	1x Elternmorgen 1x Theorie mit Putzen 2x Putzen KiGa 1x Putzen in SZK	1x Theorie mit Putzen 2x Putzen in Schule 1x Putzen in SZK → entspricht Empfehlung	Uster	1x Theorie 1x Putzen in SZK
Greifensee	1x Elternmorgen 1x Theorie mit Putzen 2x Putzen KiGa 1x Putzen in SZK → entspricht Empfehlung	1x Theorie mit Putzen 2x Putzen in Schule 1x Putzen in SZK	Nänikon-Greifensee	1x Theorie 1x Putzen in SZK

SWOT - Analyse

Stärken - Strengths

- Konformität in den Gemeinden
- Gleiche Ausbildung für alle Schüler im Einzugsgebiet
- Struktur
- Kosteneinsparung – Lohnkosten SZPI

Schwächen - Weaknesses

- Kein direkter Kontakt zu den Eltern (aber Unterlagen digital verfügbar)
- Reduzierte Anzahl Lektionen

Chancen - Opportunities

- Bessere Anerkennung und Integration durch adäquaten Zeitbedarf in den Schulen
- Mehr Erreichbarkeit für berufstätige Eltern, die nicht zum Elternmorgen (Kindsgi) kommen können
- Anpassung an schweizweite Entwicklung

Risiken - Threats

- Kinder mit manuellen Einschränkungen erhalten eine Lektion weniger
- Höhere Kariesaktivität in Ausnahmefällen (Förderung der IndividualPX)

Antrag auf Restrukturierung



Zeitgerechte Anpassung des Konzeptes für Schulzahnpflege in den Gemeinden Uster und Greifensee basierend auf den Empfehlungen der Stiftung für Schulzahnpflege (Schweiz) sowie der individualisierten SWOT-Analyse mit zeitnaher Umsetzung.

Quellen:

- Volksschulgesetz:
[http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/0/13EF955B1682B079C12573B50025B2CC/\\$file/412.100_7.2.05_59.pdf](http://www2.zhlex.zh.ch/appl/zhlex_r.nsf/0/13EF955B1682B079C12573B50025B2CC/$file/412.100_7.2.05_59.pdf)
- Schulzahnmedizin:
<http://www.gd.zh.ch/internet/gesundheitsdirektion/de/themen/berufe/zahnarzt/schulzahnmedizin.html>
- Stiftung für Schulzahnpflege
<http://www.gd.zh.ch/internet/gesundheitsdirektion/de/themen/berufe/zahnarzt/schulzahnmedizin.html>

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

